

Erlebnisdusche „ Atlantic Ocean“

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
1. Funktion – Programme	2
1.1 Benutzung	5
2. Technische Beschreibung	5
3. Einbau/ Montage	6
4. Inbetriebnahme.....	7
5. Temperatureinstellung	7
6. Wartung.....	8
7. Ersatzteilliste	9
7.1 Wasserteil:	9
7.2 Dosiertechnik:	9
7.3 Steuerung:	9
8. Klemmplan	10



Betriebsanleitung Erlebnisduche „Atlantic Ocean“

Betriebliche Sicherheitshinweise



Allgemeines

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die sich am Gerät befinden, beachten.

Bei Funktionsstörungen Gerät sofort abschalten und gegen Einschalten sichern. Störungen umgehend beseitigen.

Nach Instandsetzungsarbeiten Betriebssicherheit des Gerätes durch sachkundiges Personal sicherstellen.

Stets nur Original-Ersatzteile verwenden.

Unfallverhütungsvorschriften

Achtung: Die Unfallverhütungsvorschrift:

UVV Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (VBG4/BGVA2)

beachten. So können Sie sich und andere vor Schaden bewahren.

Bedienung des Gerätes

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt.

Alle Schutz- und Warneinrichtungen regelmäßig auf einwandfreie Funktion prüfen.

Sicherheitseinrichtungen nicht demontieren oder außer Betrieb setzen.

Montage, Demontage, Wartung und Instandsetzung des Gerätes

Geräteteile, an denen Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt werden, spannungsfrei schalten.

Der An- oder Einbau **zusätzlicher Einrichtungen** ist nur nach **schriftlicher Genehmigung** durch den Hersteller zulässig.

Elektrik

Achtung: Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen.

Geräteteile, an denen Arbeiten durchgeführt werden, spannungsfrei schalten.

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten.

Nur Originalsicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwenden.



Entsorgung bei Demontage

Hinweis:

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Bauteile des Gerätes gesetzeskonform entsorgt werden

1. Funktion – Programme

Die Einheit „Atlantic Ocean“ ist eine Steuerung für mehrere Dusch-Attraktionen. Diese können unabhängig voneinander, jedoch immer nur eine Attraktion, per Taster von der Kabine aus abgerufen werden.

Dusche „Atlantic Ocean“

1. **Nebeldusche**

Start mit Taster „1“ **Sound Gewitter**
kalter Nebel mit Duft
Beleuchtung blau

2. **Caribbean Rain**

Start mit Taster „2“. **Sound Vögel**

a. Schritt 1

- warmer Schnurregen
- Beleuchtung Farbwechsel rot - grün

b. Schritt 2

- warmer Schnurregen
- warmer Tropenregen mit Duft
- Beleuchtung Farbwechsel rot - grün

c. Schritt 3

- warmer Schnurregen
- Beleuchtung Farbwechsel rot - grün
-

3. **Atlantic Ocean**

Start mit Taster „3“. **Sound Storm**

a. Schritt 1

- warmer Nieselregen
- Beleuchtung Farbwechsel rot – grün - blau

b. Schritt 2

- warmer Nieselregen
- kalter Nebel mit Duft
- Beleuchtung Farbwechsel rot – grün - blau

c. Schritt 3

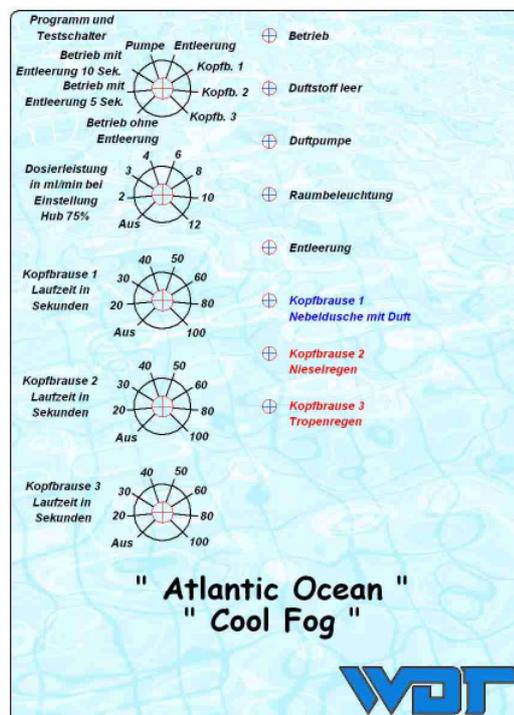
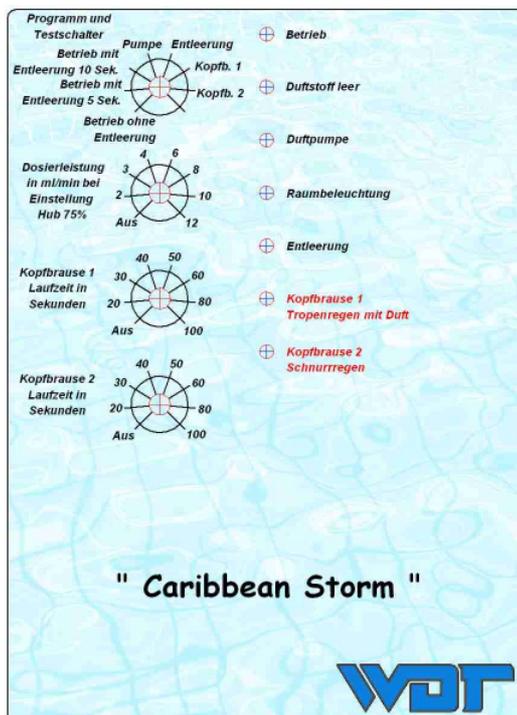
- warmer Nieselregen
- warmer Tropenregen
- Beleuchtung Farbwechsel rot – grün - blau

Option:

4. **Tropenregen**

Start mit Taster „4“ **Sound Meeresrauschen**
• warmer Tropenregen mit Duft
• Beleuchtung rot

Die Einstellung erfolgt an der unten abgebildeten Frontplatte:



mit den einzelnen Wahlschaltern auf der Frontplatte (Abb.1) werden unterschiedliche Parameter für die einzelnen Funktionen eingestellt. Im einzelnen sind dies

Programm- und Testschalter:

Mit diesem Drehknopf kann jede einzelne Funktion der Steuereinheit getestet werden. Die Funktion wird über ein Leuchten der jeweiligen gelben LED angezeigt. Die Duftpumpe arbeitet nur wenn der Behälter gefüllt oder der Leerschalter unter dem Behälter gedrückt wird.

Vor Durchführung der Testfunktionen muss die Anlage am *Hauptschalter an der Seite des Gehäuses eingeschaltet* werden!!!

Nach Test der einzelnen Funktionen muss man mit folgenden Schalterstellungen in den Betriebsmodus gehen: **Betrieb mit 10 (5) Sekunden Entleerung:**

Diese Modus ist bei allen Duschtechniken einzustellen, die Entleerungsventile beinhalten. Die Entleerungszeit (5 oder 10 Sekunden Entleerung) richtet sich nach der Länge der zu entleerenden Leitung.

Dosierleistung in ml pro Minute, Pumpeneinstellung Hub 75%“:

Mit diesem Drehknopf wird die Beduftungsintensität eingestellt.

Laufzeit Brause 1 in Sekunden:

Einstellung Laufzeit mit Duft von 20 – 100 Sekunden.

Laufzeit Brause 2 Sekunden:

Einstellung Laufzeit von 20 – 100 Sekunden.

Laufzeit Brause 3 in Sekunden:

Einstellung Laufzeit von 20 – 100 Sekunden.

1.1 Benutzung

Die *Voreinstellungen* sind nach obigen Ausführungen vom Betreiber der Anlage vorzunehmen (vgl. S. 4). Die Funktionen werden vom Benutzer, von der Duschkabine aus, mit einem Starttaster gestartet. Nach Ablauf eines Programms wird die Leitung des bedufteten Duschkreislaufs mit Duft automatisch entleert. Danach kann jedes beliebige Programm neu gestartet werden. Während eines Programmablaufs und während der Entleerung sind die anderen Programme gesperrt.

Beispiel:

Der Betreiber der Anlage stellt die Duschzeit für die Kopfbrause 1 auf 40 Sekunden und die Entleerungszeit mit dem Programmschalter auf 5 Sekunden. Drückt der Benutzer in der Kabine nun auf den Taster mit der Beschriftung „Kopfbrause 1“ prasselt ein bedufteter, warmer Tropenregen 40 Sekunden lang auf Ihn nieder. Danach kann 5 Sekunden lang kein neues Programm gestartet werden, da die Leitung entleert wird.

2. Technische Beschreibung

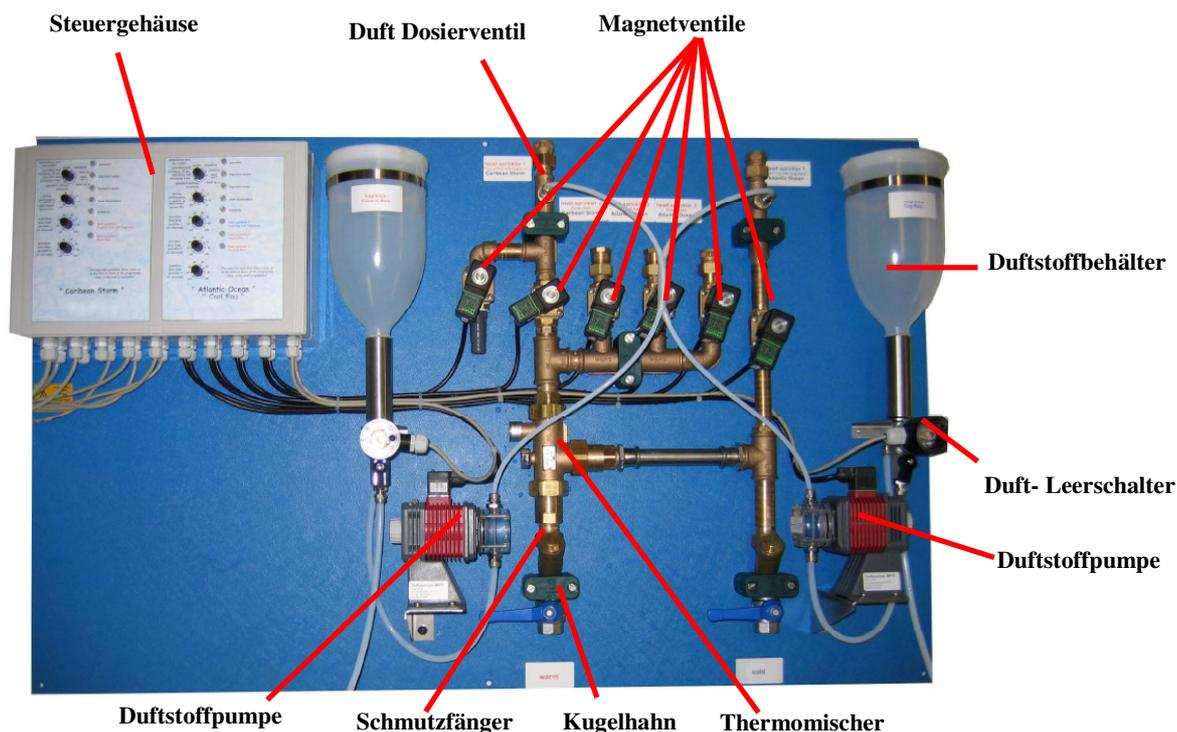
Maße: Breite 120cm, Höhe 75cm, Einbautiefe 20cm

Gewicht: ca. 17 kg

Spannungsversorgung: Schuko-Stecker 230V

Wasserversorgungsdruck: mind. 3 bar bei Durchfluss von 2m³/h

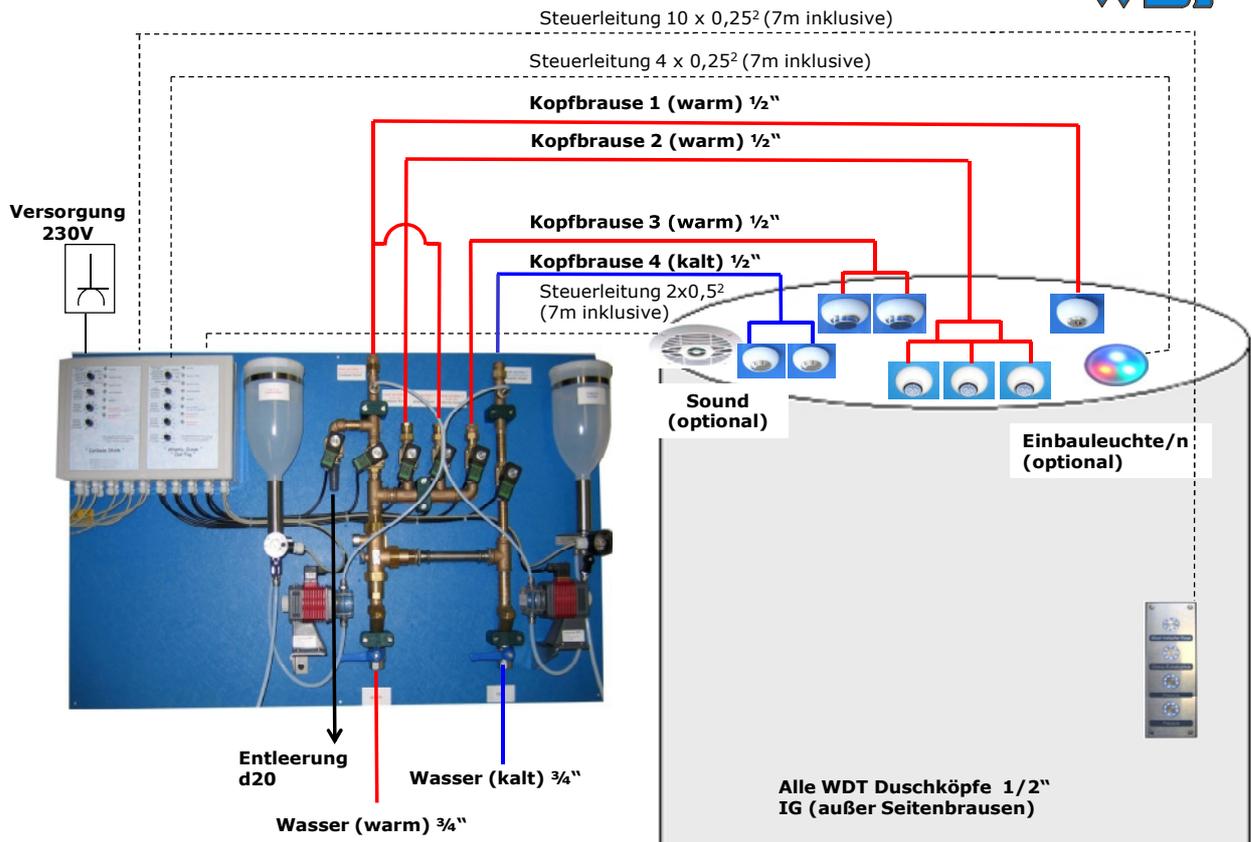
Die Erlebnisdusche besteht im wesentlichen aus folgenden Komponenten:



3. Einbau/ Montage

Die Duschensteuerung „Atlantic Ocean“ ist an geeigneter Stelle, möglichst nahe an der Dusche zu installieren. Die Wasserverrohrungen richten sich nach folgendem Einbauschema. Elektrischer Anschluss mit Schuko-Stecker 230V/AC.

Installationsvorschlag Atlantic Ocean



Einbau nur durch ausgebildetes Fachpersonal!!!

- Vor dem Übergabepunkt von der Hauswasserleitung auf die Steuertechnik empfehlen wir, einen **Feinfilter vom Installateur** setzen zu lassen.
- Vor Inbetriebnahme der Dusche muss die **Leitung gespült** werden. Dieser Vorgang sollte vom Installateur in einem **Übergabeprotokoll** festgehalten werden.
- Um Kalkablagerungen an den Düsen etc. präventiv entgegenzuwirken, empfehlen wir **grundsätzlich enthärtetes Wasser (4° Deutsche Härte) zu verwenden**.

4. Inbetriebnahme

Wenn die Verrohrungen angeschlossen wurde und der Netzstecker eingesteckt ist, kann mit der Inbetriebnahme begonnen werden.

Den *Programmschalter* auf „0“ stellen und das Gerät am *Hauptschalter* an der linken Seite des *Steuergehäuses* einschalten. Der Hauptschalter leuchtet rot und das Betriebs-LED grün. Danach können sämtliche Funktionen wie oben beschrieben (vgl. S.4) getestet werden. Nun müssen die einzelnen Programmfunktionen entsprechend des gewünschten Ablaufs eingestellt werden.

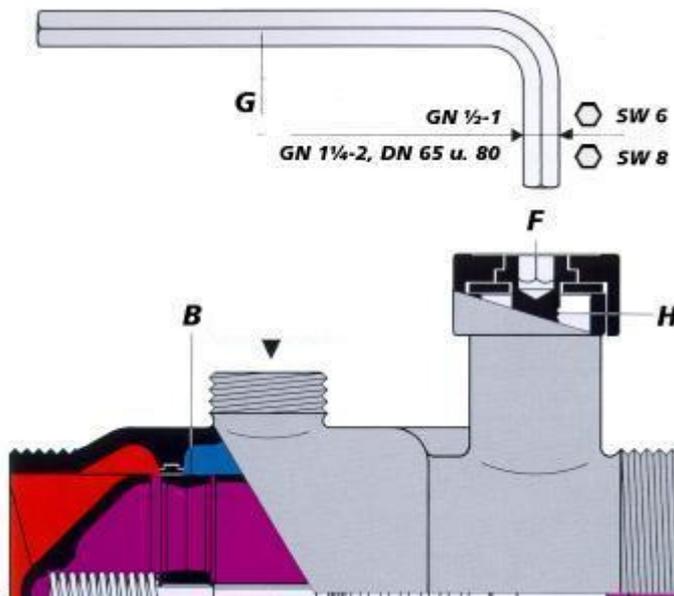


Beim ersten Auffüllen des Duftstoff-Behälters gelang automatisch Luft in den Pumpenkopf. Um eine sichere Funktion der Pumpe zu gewährleisten, muss diese entlüftet werden. Dazu muss der Pumpenschlauch vom Dosierventil abgezogen werden (s. Bild). Bei jedem weiteren Nachfüllen von Duftstoff muss die Pumpe nicht mehr entlüftet werden!

5. Temperatureinstellung

Die Thermomischer sind auf eine Standard- Temperatur eingestellt (**1**) die auf dem Temperaturschild **F** gekennzeichnet ist.

Eine Änderung der vom Werk eingestellten Standard-Temperatur darf nur innerhalb der Grenzen (**2**) des zugeordneten Mischwasser-Einstellbereiches wie folgt vorgenommen werden:



Mit dem Sechskantstiftschlüssel **G** wird das Temperaturschild **F** im Zentrum durchgestochen.

Durch Drehen der Schraube **H** im Uhrzeigersinn wird die Mischwasser-Temperatur erhöht und im Gegenuhrzeigersinn herabgesetzt.

Während der Einstellung sollte Strömung durch den Thermomischer gewährleistet sein.



Die Warmwassertemperatur muss min. 5 K höher sein als die Mischwasser-Temperatur.

Vom Werk eingestellte Standard-Temperatur °C	Grenzen der Mischwasser-Einstellbereiche °C	Änderung der Mischwasser-Temperatur bei 1 Schlüsselumdrehung
		GN ½ - 1
25	20-30	
40	30-45	ca.
48	36-53	6 K
55	45-65	

6. Wartung

Bei längerem Stillstand empfehlen wir, die komplette Leitung zu entleeren und das Gerät am Hauptschalter an der Seite vom Steuergehäuse auszuschalten. Falls der Duschendruck nachlässt, die Filtereinsätze in den Zuläufen für warm und kalt reinigen. Die Wartung sollte sich nach dem Protokoll auf der letzten Seite dieser Anleitung richten.

Wartungsprotokoll Erlebnisduschen – Steuertechnik (Jährliche Wartung)			
Objekt:.....		Datum:.....	
Typ:.....		Baujahr:..... S.Nr.....	
Wartung durchgeführt.. durch:.....			
Gegenzeichnung durch Betriebsführer:.....			
			↓ das muss gemacht werden!
1. <u>Wasserteil</u>	↓		
		↓	
1.1	<u>Magnetventile in Testfunktion prüfen</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
1.2	<u>Membranen Magnetventile 2 jährlich wechseln</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
1.3	<u>Filtereinsatz des Vorfilters</u>	OK []	<u>reinigen</u> []
1.4	<u>Filter Druckminderer</u>	OK []	<u>reinigen</u> []
1.5	<u>Rohrtrenner prüfen</u>	OK	
1.6	<u>Funktion Thermomischer prüfen</u>	OK	
1.7	<u>gesamte Einheit auf Dichtheit prüfen</u>	OK	
2. <u>Duft-Einheit mit Membranpumpe</u>			
2.1	<u>Funktion Pumpe</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
2.2	<u>Ventileinsätze der Pumpe 2 jährlich wechseln</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
2.3	<u>Membranen der Pumpe 2 jährlich wechseln</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
2.4	<u>Funktion Dosierventil 3/8"</u>	OK []	<u>reinigen</u> []
2.5	<u>Dosierleitungen prüfen</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
2.6	<u>Funktion Leerschalter</u>	OK []	<u>auswechseln</u> []
2.7	<u>gesamte Dufteinheit auf Dichtheit prüfen</u>	OK	
3. <u>Düsen - Brausen</u>			
3.1	<u>Sprühbild Brausen in Testfunktion</u>	OK []	<u>reinigen</u> []
3.2	<u>Ansicht Brausen</u>	OK []	<u>reinigen</u> []
4. <u>Steuerung</u>			
4.1	<u>Alle Funktionen prüfen</u>	OK []	
4.2	<u>Alle Drehknöpfe vorhanden?</u>	OK []	
4.3	<u>Kabeleinführungen prüfen</u>	OK []	
4. <u>Sonstige Arbeiten</u>			
4.1	<u>Duschtechnik gründlich reinigen</u>	[]	

7. Ersatzteilliste

7.1 Wasserteil:

10424	Kugelhahn G 3/4" PN25, Ms/PTFE-FKM Innen-/Außengewinde
12887	Schrägsitzfilter Ms 3/4"
14680	Magnetventil Ms 1/2" - 230VAC 2/2-Wege
17146	Magnetventil Ms 3/4" - 230VAC 2/2-Wege
13082	Magnetventilstecker mit LED mit Kabel 1,5m
15108	Duft- Dosierventil 3/8" VA
14871	Rohrtrenner 1/2" - R295 Sicherheitseinrichtung für Trinkwasser nach DIN 1988 bei Desinfektionsdosierung Ansprechdruck 0,5 bar bei 0,3 bar 2,5 m ³ bei 1,0 bar 4,5 m ³
17808	Thermomischer 3/4" DN 20 Einstellbereich 30-45°C komplett mit 3 Verschraubungen (2 mit Rückschlagventilen)

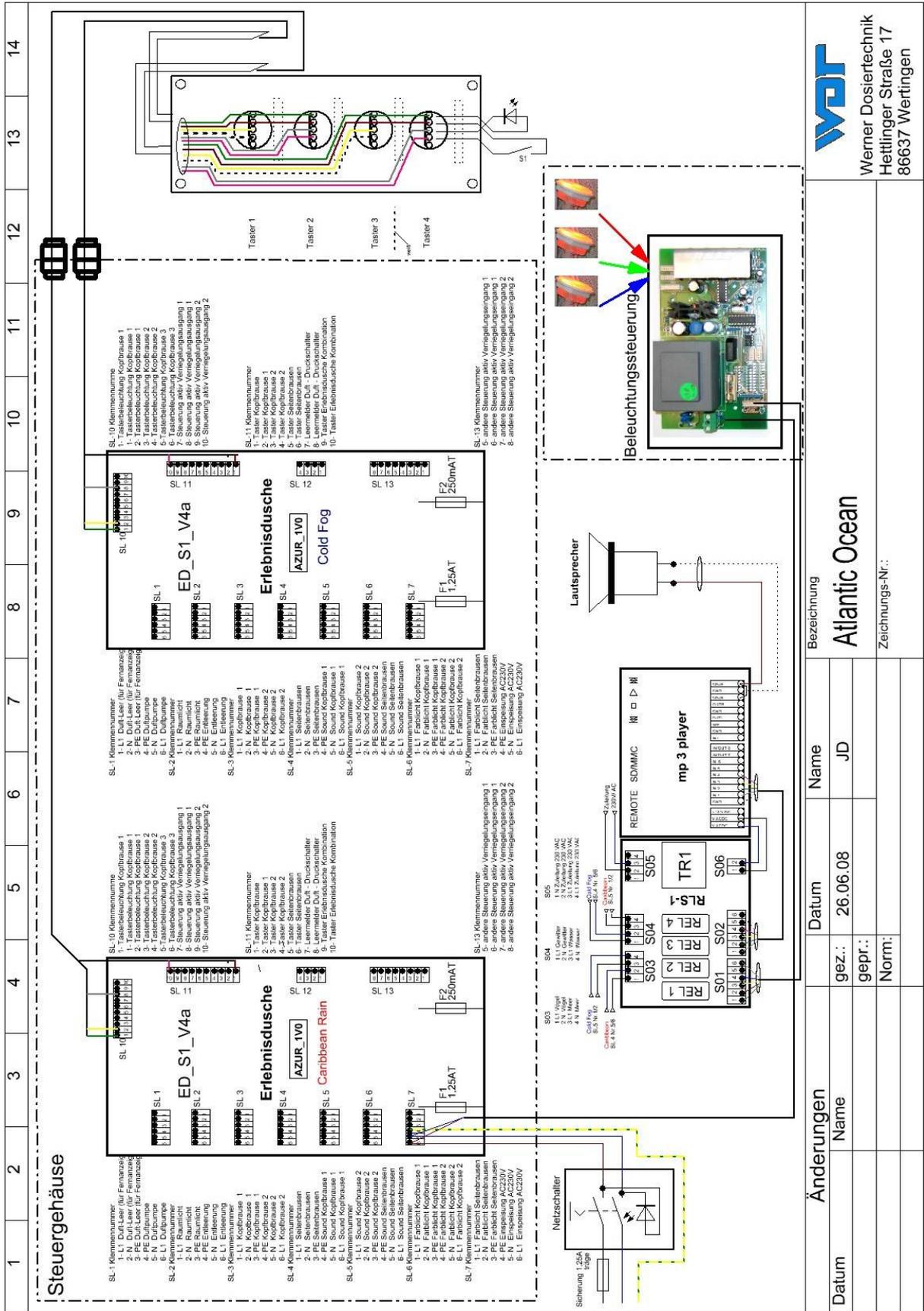
7.2 Dosiertechnik:

19723	Duftstoffpumpe ES-B11 komplett
10726	Dosiermembrane für EHB 10, teflonbeschichtet
12840	Pumpenkopf für Duftstoffpumpe komplett
12841	Sauganschluss Duftpumpe komplett für Pumpenkopf MM-Pumpe 1/8" Anschluss
12842	Druckanschluss Duftpumpe komplett für Pumpenkopf MM-Pumpe 1/8" Anschluss
15108	Dosierventil für Duftstoffe 3/8" VA Anschluss 4x1
10432	Dosierleitung PTFE di 4x1mm naturfarben
10433	Dosierleitung PTFE di 6x1mm naturfarben
16975	Duftstoff- Vorratsbehälter komplett

7.3 Steuerung:

11463	Deckelsicherung - Scharnier für Gehäuse
11361	Sicherung 5x20 träge1,25A
11031	Drehknopf 6 mm mit Nase
17338	Steckachsen für Poti 15mm

8. Klemmplan



WAT
Werner Dosiertechnik
Hettlinger Straße 17
86637 Wertingen

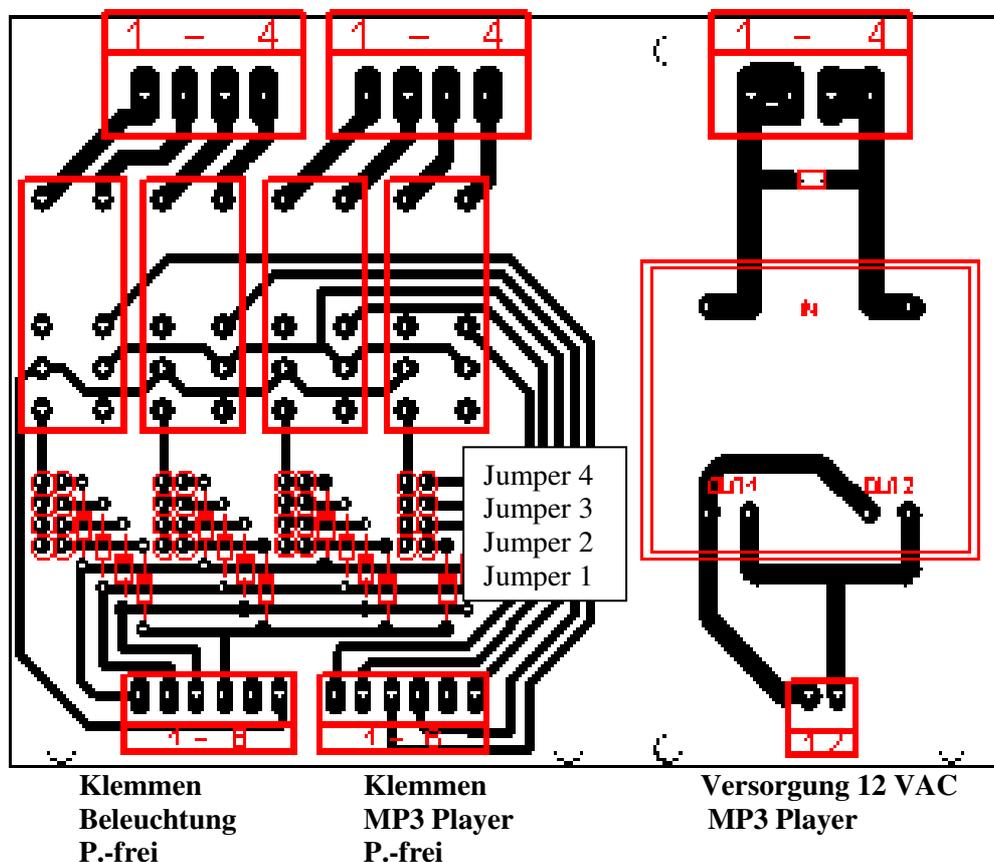
Bezeichnung
Atlantic Ocean
Zeichnungs-Nr.:

Änderungen		Datum		Name	
Datum	gez.:	26.06.08	Datum	gepr.:	JD
	Norm.:				

Relaiskarte für Sound und Lichtsteuerung

Ansteuerung 230 VAC

Spannungsversorgung 230VAC



Klemmen Relaisplatte	Farben Kabel Lichtsteuerung	○○ Jumper 1 ○○ auf Relaiskarte ●● (Beispiel)	Licht Farbe/ Funktion Licht aus Licht blau Licht grün Licht rot Blitzlicht Farbwechsel rot - grün Farbwechsel rot - grün - blau Farbwechsel grün - blau
1	Grün	1	Licht aus
2	Braun	2	Licht blau
3	Gelb	3	Licht grün
4	Blau	4	Licht rot
5	frei	3+4	Blitzlicht
6	grau/masse	2+4	Farbwechsel rot - grün
		2+3+4	Farbwechsel rot - grün - blau
		2+3	Farbwechsel grün - blau

Ausgangs-Klemmen Relaisplatte	Relais	Eingangs-klemmen Relaisplatte	Klemmen MP3 Player	Nummer MP3 Sound auf Speicherkarte
1	4	3+4	IN 1	14 Wasser
2	3	1+2	IN 2	13 Gewitter
3	2	3+4	IN 3	7 Meeresrauschen
4	1	1+2	IN 4	11 Vögel
5		frei		
6		GND- masse		15 darf nicht belegt werden wird zum stoppen der Lieder verwendet